

**Zeitschrift:** Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire  
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

**Band:** 129 (1987)

**Buchbesprechung:** Buchbesprechung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*J.B.: Preliminary observations on the occurrence of Campylobacter jejuni at four California chicken ranches.* J. Food Prot. 47, 293–298 (1984). – [33] *Stalder H., Isler R., Stutz W., Salfinger M., Lauwers S., Vischer W.: Beitrag zur Epidemiologie von Campylobacter jejuni.* Schweiz. Med. Wschr. 113, 245–249 (1983). – [34] *Svedhem A., Kajser B.: Isolation of Campylobacter jejuni from domestic animals and pets: probable origin of human infection.* J. Infect. 3, 37–40 (1981). – [35] *Terrier A., Altwegg M., Bader P., von Graevenitz A.: Hospital epidemic of neonatal Campylobacter jejuni infection.* Lancet ii, 1182 (1985). – [36] *Wang W. L., Powers B. W., Luechtefeld N. W., Blaser M. J.: Effects of disinfectants on Campylobacter jejuni.* Appl. Environm. Microbiol. 45, 1202–1205 (1983).

Manuskripteingang: 4. November 1986

## BUCHBESPRECHUNG

**Menschen, Tiere und Chemie.** *Gerhard Zbinden*, Verlag M.T.C. Zollikon (Lenzenwiesstrasse 6, CH-8702 Zollikon), 1985, 268 Seiten, Fr. 32.–.

«Mit diesem Buch will ich zur Kontroverse um den Tierversuch in der biomedizinischen Forschung Stellung beziehen» und «ich will die Bedeutung des Tierversuchs darlegen und will zeigen, wie man die Ergebnisse eines Experiments am Tier auf den Menschen übertragen kann», leitet der Autor das Buch ein. In 21 Kapiteln wird in theoretischen Ausführungen und unter Bezug von insgesamt 116 konkreten Beispielen von Stoffen, ihrer Wirkung und Prüfung ein umfassender Überblick über die Probleme der Toxikologie gegeben. Fachausrücke werden soweit möglich vermieden oder erklärt. Einige Stichworte über den Inhalt der einleitenden 5 Kapitel: Was bedeutet Extrapolation in der Toxikologie? Wie reagiert der Körper auf giftige Stoffe? Von tragischen Unglücksfällen (Diethylen-glycol, Vinylchlorid, Thalidomid, Asbest) zur modernen Toxikologie. Verdient die Toxikologie Vertrauen? Unterschiede der Empfindlichkeit. In 13 Kapiteln über Organotoxikologie werden anschlies-send für die einzelnen Organe jeweils Struktur und Funktion, der Nachweis von Funktionsstörungen und chemische Schädigungen beschrieben. Abschliessende Kapitel behandeln Probleme der Teratologie, Misserfolge der experimentellen Toxikologie und die Extrapolation im toxikologischen Alltag. In einem Schlusskapitel «Die Erfahrung des Toxikologen» setzt sich der Autor erneut kritisch mit der Arbeitsweise der Toxikologen in Vergangenheit und Gegenwart auseinander und umschreibt das Vorgehen der künftigen Toxikologie: «Die Extrapolation der Zukunft wird sich also nicht mehr aus-schliesslich mit der Übertragung eines toxischen Schadens am Tier auf den Menschen befassen. Sie wird sich bemühen, den Weg der Fremdstoffe in den Organismus zu verfolgen, die chemischen Bin-dungen mit wichtigen Zellstrukturen und die Interaktionen mit biochemischen Prozessen in der Zelle zu verstehen. ( . . . ) Das Zusammentragen der wissenschaftlichen Grundlagen, welche eine realisti sche Extrapolation ermöglichen, ist jedoch schwierig und zeitraubend. Es ist leider nicht möglich, schon jetzt auf die klassischen toxikologischen Testverfahren zu verzichten.» Ein ausführliches Lite-raturverzeichnis mit 228 Titeln erlaubt es dem Interessierten, einzelnen Themen vertieft nachzugehen.

Ein kompetenter Forscher, der Sinn und Notwendigkeit seiner Arbeit kritisch hinterfragt und sich seit Jahren aus wissenschaftlichen und tierschützerischen Gründen aktiv für den Ersatz, die Re-duktion und die Verfeinerung von Tierversuchen einsetzt, legt hier ein «Toxikologiebuch für Laien» vor: allgemeinverständlich geschrieben, eine Fülle von Informationen vermittelnd (dies nicht nur für den Laien), sachlich und differenziert im Urteil, weder pauschal für, noch pauschal gegen die Durch-führung von Tierversuchen in der Toxikologie gerichtet. Ein wichtiges, empfehlenswertes Buch für alle, die sich mit Fragen der Toxikologie, der Tierversuche und des Tierschutzes bzw. mit «Menschen, Tieren und Chemie» befassen, seien es Wissenschaftler, Tierschützer, Tierversuchsgegner, «Laien» mit einer guten Allgemeinbildung, Politiker, Behörden usw. Ein bedeutender Beitrag zur Versachlichung der weiterhin aktuellen Diskussionen um die Bedeutung und Notwendigkeit von Tierversuchen und deren Ersetzbarkeit. Es ist zu hoffen, dass das fundierte Buch weite Verbreitung findet.

A. Steiger, Hinterkappelen